

Sehr probale Skizzen
Liebe Freunde

Ruth Schmitt-
Stoek Hansen

Diese wunderbaren Kreise ist
ein Paradebeispiel der glücklichen Malerei.
Man hier im Winkel von den
Händen leuchtet, ist die Freude
an den Schönheiten unserer Welt.

Heute zeigt uns Frau v. Halen
mit ihren Aquarellen einen Ausbruch
einer wichtigen Schaffensperiode
ihres künstlerischen Entfaltung.

Studien und Kurse u. a.
an der Kunstschule Wien und an
der Europ. Akademie Tübingen
sowie etliche Seminare in Dänemark,
Österreich und Italien haben
ihre das Rüstzeug. Frau v. Halen
entschloß sich für das Aquarell.

Was von diesen Aquarellen,
weils wie aufgrund diese
Technik ist. E. besonders scheint
allen so einfach - ein Stück
Papier, Wasser, Farben, Pinsel
und feines Werk. Alles
steht im fließenden und
tropfenartig da wie es soll.
Wo darf und soll es zusammen
fließen und wo brechen sich
eine Abgrenzung - Die Heiterkeit

sind zusehends der Begierde Raum
sich unversehens in Verzweiflung
zu wandeln.

Dieses Bemühen die schöne
Welt neu neu zu betrachten, die
Freude mitzuteilen, ist auch ein
Samen der von Form und Farbe
der unendlichen Vielfalt der Natur.
Es ist ein Aufbrechen der Ansicht
Es sind die Vorbilder!

„Wir haben verlernt die Augen auf
etwas Neues zu richten, der Welt erkennen
Wir so wenig.“

Über das Studium der Natur -
ihre Abbildung führt der Weg
zu tiefen Erkenntnissen, einem
Dennwerden, einer Einsicht. Wir
verlernen die Regeln und das Spiel
der Natur zu erschöpfen, den Zusammen-
hang aller Erscheinungen, Formen des
Lebens zu erkennen. Aus der Erkenntnis
alles Zusammenhanges wird eine
eigenständige Kraft erwacht, die
zu freier Arbeit drängt, die die
Aussage des imaginären sucht.
Es ist ein weiter Weg, so weit, daß es
mehrere Leben braucht, ihn zu durchwandern.

1979 besuchte ich in
Kunshan Lachang Kunwumen
eine friendliche Malerin.
Sie war über 80 Jahre alt.
Sie sagte: „Nun beginne ich“
Um sich und ihren jüngeren
Bruder durchzubringen und zu
malen, schaffte sie einen
Blumenladen. Mit wenig Erfolg,
denn zu spät sagte sie:
Diese Blumen werfe ich erst noch
malen. Nun am Ende ihres
Lebens war statt der Blumenparade
der Duft, das Blühen in ihren
Bildern und die Landschaften
waren zu Seelenlandschaften
geword.

Liebe Frau v. Malerin
Ich würde Ihnen ^{auf ihrem}
Wortchen viel Glück, Erfolg
und Gesundheit, und
dass Sie auch immer sagen
würde.

„Nun beginne ich“